

vom 18.03.2008



"Magic Udo" gewann den Kleinkunstpreis der Jury.

FOTO: DIETER ERGGELET

Ein gewinnender Verlierer

Udo Raschewski ist Träger des 7. Emmendinger Kleinkunstpreises

EMMENDINGEN (derg). Vom Hörsaal auf die Bühne, so könnte die Kurzform des Lebenslaufs von Udo Raschewski lauten. "Magic-Udo", Preisträger des 7. Emmendinger Kleinkunstpreises, studierte Sportwissenschaft. Er wollte nach der Beendigung seines Studiums keinen Rasen oder Sporthalle mehr sehen.

Messehallen oder Bühnen hatten es ihm mehr angetan. Als Moderator bei verschiedenen Produktpräsentationen begann seine Schauspielerlaufbahn. Dazu kamen kleinere Fernsehauftritte bei denen es überwiegend um Kinder und Tiere ging. Seine menschliche Art führte auch dazu, dass ihn immer mehr bedeutende Großunternehmen als Moderator engagierten. Emmendingen ist für ihn nicht unbekannt. Vor einigen Jahren trat er als Promoter für eine Motorradmarke in einem hiesigen Zweiradhaus auf.

Perfektion ist für ihm ein Gräuel. Und gerade das macht ihn so sympathisch und erfolgreich. "Jeder Mensch muss doch mit kleinen und größeren Pannen täglich leben auf der Bühne und im Alltag". Mit ein Grund, weshalb er rasch zum Publikumsliebling in Emmendingen wurde. Seine Auftritte am Wochenende im Schlosskeller als dilettantischer Zauberlehrling, der beim Discounter einen Zauberkasten kauft und sich mit der Bedienungsanleitung herumplagt, zeigen den liebenswerten Verlierer. Hier ließen sich Grenzen von einem zaubernder Moderator oder als moderierender Zauberer nicht mehr erkennen. Raschewski schaffte den gelungenen Spagat zwischen klassischer Zauberei, Comedy-Entertainment und gelungener Verwandlung.

Natürlich sind seine vierbeinigen Partner die besten Sympathieträger. "Meine Hunde können gar nichts. Sie sitzen nur auf der Bühne herum und die beschnüffeln die Zuschauer. Als aktiver Tierschützer holte er sie aus dem Tierheim, erzählt er. Und siehe da, der Erfolg gab ihm recht. Immer perfektere Tier- oder Zauberauftritte, irgendwann muss doch einmal ein Ende sein, meint er im BZ Gespräch.